



Person und Transsubstantiation. Mensch-Sein, Kirche-Sein und Eucharistie – eine ontologische Zusammenschau

Verlag Herder, kartoniert, 680 Seiten, ISBN: 978-3-451-32292-1, nicht mehr lieferbar

Auf dem Boden des abendländischen Substanz- und des neuzeitlichen Subjekt-Denkens entfaltet Stefan Oster einen Personbegriff, in dem Wirklichkeit als Selbstsein und In-Beziehung-sein strikt aufeinander bezogen werden. Er fundiert diesen in einem umfassend ausgewiesenen Begriff von konkreter personaler Erfahrung. Auf dieser Grundlage lässt sich das Geheimnis der Wandlung der Substanz (Transsubstantiation) in der Eucharistie tiefer verstehen – und zugleich, wer man selbst, wer oder was Kirche und was Wirklichkeit überhaupt ist.